

TIERSCHUTZBEIRAT

des Landes Rheinland-Pfalz

JAHRESBERICHT 2025

11. Amtsperiode

24. November 2022 bis 23. November 2025

Berichtszeitraum:

1. Januar 2025 bis 23. November 2025

erstellt von

Patrick Steinke

Vorsitzender des Tierschutzbeirates des Landes Rheinland-Pfalz

Im Berichtszeitraum fanden insgesamt drei Sitzungen statt:

20. Februar 2025

22. Mai 2025

21. August 2025

Vorbemerkung:

An den Sitzungen des Tierschutzbeirates nahmen Vertreter:innen des Ministeriums, teil. Der Vorsitzende nahm an der Verleihung des Tierschutzpreises und den Sitzungen des Ausschusses Tierische Produktion (Zucht, Haltung, Fütterung, Gesundheit) der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz teil.

In allen Sitzungen wurde von Seiten des Ministeriums über aktuelle Themen, Gesetzes- und Verordnungsentwürfe berichtet.

20. Februar 2025

In der Sitzung wurde der Haushalt und das Budget für das Jahr 2025 erläutert. Dem Tierschutzbeirat steht ein Budget von jährlich 11.000 € zur Verfügung.

§ 2 der Geschäftsordnung „Berufung der Mitglieder“ wurde diskutiert und das Ministerium um Klarstellung gebeten.

Das Thema Schlachtung von Schalentieren wurde erörtert.

Die Handreichung für Kommunen zur Umsetzung der Verordnungsermächtigung nach § 13b des Tierschutzgesetzes wurde diskutiert.

Die Problematik der sogenannten „Hunderettung aus Drittländern“ und die sich hieraus ergebenden Gefahren wurden vor dem Hintergrund eines Beißvorfalls eines Herdenschutzhundes, der als Labrador verkauft wurde, kurz erörtert.

22. Mai 2025

Der Sachstand der Anfrage an die Hochschule für öffentliche Verwaltung (HöV) Rheinland-Pfalz in Sachen Stadtauben und Katzenschutzverordnung wird mitgeteilt: Zwei

Studierende bearbeiten aktuell Bachelorarbeiten zu Themen wie Stadttauben und Katzenschutzverordnungen.

Der Leitfaden Katzenschutzverordnung wurde erneut besprochen.

Der Tierschutzbeirat diskutiert über organisatorische und strategische Überlegungen zur Arbeit des Beirats. Festgestellt wurde unter anderem, dass es unterschiedliche Engagementlevels bei Mitgliedern des Tierschutzbeirats gibt. Hier könnten klarere Regelungen oder Szenarien geschaffen werden, wie Themen bearbeitet werden können oder sollen.

Zum Thema Feuerwerk wurde berichtet, dass es in Bonn bei der Veranstaltung „Rhein in Flammen“ eigentlich eine Drohnen-Show als Alternative zu klassischem Feuerwerk hätte geben sollen, diese dann wegen Störung der Drohnen aber ausgefallen ist.

Es wurde die Probleme bei der Unterbringung von Fundtieren in Verbandsgemeinden erörtert.

21. August 2025

Ein erster Überblick über das weite Feld der Gefahrtiere (insbesondere Hunde) und Qualzuchten wurde von einem Fachreferenten gegeben.

§ 1 Absatz 2 letzter Satz der Geschäftsordnung wurde geändert und lautet nun:
„Scheidet ein Mitglied vorzeitig aus, nimmt der Stellvertreter / die Stellvertreterin für den Rest der Zeit die Aufgaben des Mitglieds wahr und wird zum Mitglied bestellt.“

Das Ministerium wurde darum gebeten bei der Neuberufung der Mitglieder des Tierschutzbeirates eine „Reserveliste“ für den Fall zu führen, in dem ein Stellvertreter / eine Stellvertreterin ausscheidet.